

# Saarlouis nachhaltig modernisieren

Bewährtes bewahren. Herausforderungen der Zukunft annehmen.



## *Koalitionsvertrag für die Wahlperiode 2019 - 2024*





4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23

Bündnis für Saarouis:

# Saarlouis nachhaltig modernisieren

Bewährtes bewahren, Herausforderungen der Zukunft annehmen

## Koalitionsvertrag für die Wahlperiode 2019-2024

# Präambel

24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58

Bewährtes bewahren und neue Herausforderungen annehmen. Dieser Satz gilt insbesondere in Zeiten tiefgreifender Veränderungen. Klimawandel, demografischer Wandel, wirtschaftlicher Strukturwandel und Digitalisierung sind die großen Herausforderungen auch für unser Gemeinwesen Saarlouis. Diese Veränderungen berühren besonders stark die Kernkompetenzen beider Partner CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Fragen sowohl der Ökonomie, als auch der Ökologie werden die nächsten Jahre prägen und unser Handeln bestimmen. Nachhaltigere Wirtschaftskonzepte, Verbesserung der Umwelt- und Aufenthaltsqualität, der Einsatz neuer Technologien in Wirtschaft und Gesellschaft, die Berücksichtigung sozialer Kriterien und Standards in Zeiten des Wandels-das alles sind Aufgabenstellungen einer zeitgemäßen Kommunalpolitik. Sie ergänzen und durchdringen die klassische Stadtpolitik und bilden die Leitplanken für neue, moderne Entwicklungen in unserem Gemeinwesen.

Die Herausforderungen sind ebenso enorm, wie das Innovations-und Modernisierungspotenzial.

Die Erwartungshaltungen, aber auch die Sorgen der Menschen, sind groß. Sie wollen Antworten auf die Fragen der Zukunft. Sie wollen Verlässlichkeit. Sie wollen eine lebenswerte und attraktive Stadt, ein modernes Gemeinwesen das für die Herausforderungen, aber auch für die Chancen der Zukunft gerüstet ist.

Es versteht sich von selbst, dass alle Projekte, Pläne und Ideen, die im vorliegenden Koalitionsvertrag beschrieben sind, unter einem Finanzierungsvorbehalt stehen. Eine lediglich auf Schulden basierende Stadtentwicklung widerspräche dem Nachhaltigkeitsgedanken und der von uns angestrebten Generationengerechtigkeit.

Seit vielen Jahren arbeiten BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und die CDU in Saarlouis erfolgreich zusammen. Das Einbringen durchaus unterschiedlicher Kompetenzen und Politikansätze im Wettbewerb um die besten Lösungsansätze und Ergebnisse für die Weiterentwicklung unserer Stadt hat sich bewährt. Diesen Weg wollen wir weiter beschreiten. Mit Mut, Offenheit und Herzblut für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Für die heutigen und für die kommenden Generationen.

## 59 I. Sicherheit, Ordnung, Sauberkeit

### 60 Stadtpolizei

61 Sicherheit und Ordnung in der Stadt haben eine hohe Relevanz für die Bürgerinnen  
62 und Bürger. Wir wollen diesem wichtigen Bedürfnis entgegenkommen und große  
63 Anstrengungen unternehmen um das Sicherheitsgefühl der Saarlouiserinnen und  
64 Saarlouiser zu stärken. Ohne die Einhaltung von Recht und Ordnung können  
65 Gemeinwesen nicht funktionieren. Rechtsfreie Räume oder Schutzlosigkeit, ob gefühlt  
66 oder real, darf es nicht geben. Wir wollen, dass sich die Menschen in Saarlouis wohl  
67 und sicher fühlen. Erste Initiativen haben wir bereits gestartet:

- 68 • Initiierung einer Sicherheitspartnerschaft zwischen Stadt und Land mit dem Ziel  
69 einer effektiveren Zusammenarbeit von Vollzugspolizei und städtischem  
70 Ordnungsamt.
- 71 • Schaffung einer eigenen Stadtpolizei mit mindestens 6 zusätzlichen Kräften, sie  
72 sollen entsprechend uniformiert die Präsenz im öffentlichen Raum verstärken  
73 und mit dem Status und den Befugnissen von Hilfspolizisten (SPoIG) versehen  
74 werden.
- 75 • Die Stadtpolizei soll in Art und Aussehen von Uniform und Fahrzeugen an das  
76 Erscheinungsbild der Vollzugspolizei eng angelehnt werden.
- 77 • Die Anschaffung eines Polizeihundes soll geprüft werden.

4

### 78 Innenstadt und Altstadt

79 Einer der Schwerpunkte der polizeilichen Arbeit und Präsenz soll im Bereich der  
80 Innenstadt die Saarlouiser Altstadt sein. Die Altstadt hat begonnen ihr Gesicht zu  
81 verändern. Gastronomiebetriebe verschwinden mehr und mehr. Stattdessen wächst  
82 die Zahl von Betrieben, die den historischen Charakter der Altstadt verändern und  
83 einschränken. Dieser Entwicklung wollen wir entgegenwirken. Gleichzeitig wollen wir  
84 das Sicherheitsgefühl der Altstadtbewohner, aber auch der Besucher durch vermehrte  
85 Polizeipräsenz stärken. Zur Lösung immer wieder entstehender Konflikte wollen wir:

- 86 • einen ehrenamtlichen Nachtbürgermeister benennen
- 87 • einen runden Tisch mit Wirten, Anwohnern, Altstadtförderverein und  
88 Stadtverwaltung ins Leben rufen.
- 89 • Uns einsetzen für die Vielfalt der Kneipenkultur in der Altstadt.
- 90 • Uns einsetzen für eine konsequente Gewerbekontrolle (z. B. von  
91 Ladenöffnungszeiten, Einhaltung Jugendschutzbestimmungen etc.)

### 92 Präsenz in den Stadtteilen

93 Mit der Stadtpolizei wollen wir dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger  
94 entgegenkommen und verstärkte Polizeipräsenz auch in den Stadtteilen ermöglichen.  
95 Die dort häufig beklagten Ordnungswidrigkeiten und Verstöße im ruhenden und

96 fließenden Verkehr, die Vermüllung der Landschaft, Vandalismus u. ä sollen verstärkt  
97 angegangen werden.

98 Über die bereits erfolgten Maßnahmen hinaus wollen wir:

- 99 • Konsequenterer Kontrollen des fließenden und ruhenden Verkehrs durch die  
100 OPB auch in den Stadtteilen
- 101 • Eine Ordnungspartnerschaft mit der Deutschen Bahn und der Bundespolizei  
102 analog zur Sicherheitspartnerschaft zwischen Stadt und Land
- 103 • Prüfen, ob am Standort Bahnhof eine Citywache eingerichtet werden kann, um  
104 dort verstärkte Präsenz zu zeigen.
- 105 • Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit soll die Anschaffung einer  
106 mobilen City-Wache geprüft werden.
- 107 • Streetwork und Schulsozialarbeit mit der Sicherheitspartnerschaft vernetzen.

## 108 Vermüllung im öffentlichen Raum

109 Auch die Sauberkeit im öffentlichem Raum und in Natur und Landschaft wollen wir  
110 stärker ins Auge fassen. Deshalb planen wir als erste Schritte:

- 111 • Die Schaffung einer Müll-Hotline und einer entsprechenden App, um  
112 Verunreinigungen im Stadtgebiet schneller melden zu können, und
- 113 • Die Schaffung einer Organisationseinheit beim NBS, die Vermüllungen  
114 punktuell schnell beseitigen kann.
- 115 • Die Bußgelder für illegale Müllentsorgungen sollen erhöht werden.

5

116  
117

## 118 **II. Mobilität, Parken und Verkehrsmaßnahmen in der** 119 **Kernstadt**

120

121 **Mehr Sicherheit und Attraktivität durch Verkehrswende und**  
122 **innovative Verkehrskonzepte**

123

124 Ständig steigende Zulassungszahlen beim motorisierten Individualverkehr und stark  
125 steigende LKW-Präsenz im Stadtgebiet bringen die Straßeninfrastruktur der Stadt an  
126 ihre Grenzen. Die negativen Folgen dieser Entwicklung sind sichtbar in Form von  
127 verstopften Straßen, zugeparkten Geh- und Radwegen, erhöhten Staub- und  
128 Lärmemissionen. An vielen Stellen wird mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit  
129 gefahren. Die Sicherheit von Radfahrern und Fußgängern ist daher vielerorts im  
130 Stadtgebiet nicht mehr gewährleistet. Die Zahl der Radfahrer wächst, nicht zuletzt  
131 durch die E-Mobilität. Immer mehr Seniorinnen und Senioren steigen aufs Rad. Auch  
132 sie finden keine geeignete Infrastruktur vor.

133

134 Alternativen zur motorisierten Individualmobilität sind in Saarlouis vergleichsweise  
135 unterentwickelt. Umweltfreundliche Mobilität, ÖPNV, Radverkehr wurden bisher eher  
136 stiefmütterlich behandelt. Eine moderne, zusammenhängende und sichtbare  
137 Infrastruktur fehlt.

138

139 Deshalb wollen wir für Saarlouis eine Verkehrswende einleiten. Wir wollen Mobilität für  
140 jeden Einzelnen attraktiver, einfacher und umweltschonender gestalten, ohne die  
141 verschiedenen Verkehrsarten gegeneinander auszuspielen. Wir wollen  
142 umweltfreundliche Mobilität inklusive neuer Antriebsarten, z.B. E-Mobilität oder  
143 Wasserstoffantriebe attraktiver machen. Wir wollen Konzepte erarbeiten um unnötigen  
144 Verkehr zu vermeiden. Wir wollen die einzelnen Formen von Verkehr miteinander  
145 verknüpfen.

146

147 Eine politische Schwachstelle der Saarlouiser Verkehrspolitik ist die Zuständigkeit des  
148 Landesbetriebes für Straßenbau (LfS) in vielen Bereichen des Stadtgebietes. Wir  
149 wollen den LfS dazu bewegen, besser als bisher städtische Verkehrsplanungen in  
150 seine Planungen einfließen zu lassen.

151

152 Darüber hinaus wollen wir sämtliche Straßen- und verkehrsrelevanten  
153 Tiefbaumaßnahmen und die diesbezüglichen Planungen im von uns neugeschaffenen  
154 Ausschuss für Nachhaltigkeit, Ökologie und Verkehr (ANÖV) beraten und beschließen.

155

## 156 Verkehrsberuhigungen

157

158 Nach dem Prinzip *Vorrang für die Anwohner* wollen wir in Wohngebieten, an Schulen,  
159 Kindergärten, Senioreneinrichtungen u. ä. für Verkehrsberuhigungen sorgen. Hierzu  
160 können dienen:

161

- 162 • Bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung
- 163 • Baumpflanzungen im Straßenraum
- 164 • Verstärkte elektronische Geschwindigkeitskontrollen mobil oder stationär  
165 insbesondere an Schulen, Kindergärten, Senioreneinrichtungen und in  
166 Wohngebieten
- 167 • Änderungen der Verkehrsführung
- 168 • Querungshilfen, Zebrastreifen
- 169 • Ausweisung von Fahrrad- und Fußgängerwegen
- 170 • Ausweisung von Spielstraßen, Anliegerstraßen, Tempobegrenzungen u.ä.

171

## 172 Modernes Parkraummanagement und Leitsysteme

173

174

175 Wir wollen die Parkraumbewirtschaftung modernisieren und digitale Systeme zur  
176 Verkehrsvermeidung einsetzen. Deshalb prüfen wir:

177

- 178 • Die Staffelung von Parkgebühren ansteigend nach Zentrumsnähe
- 179 • Schaffung eines intelligenten Verkehrs- und Parkleitsystems im Rahmen von
- 180 Smart City
- 181 • Prüfung von Park&Ride-Systemen für Einpendler, aber auch P&R für
- 182 Auspendler
- 183 • Einsatz von digitalbasierten Mitfahrsystemen.
- 184 • Die Schaffung von Alternativen für wegfallende Parkplätze im Kernbereich der
- 185 Innenstadt.
- 186

## 187 Öffentlicher Personennahverkehr - ÖPNV

188  
189 Wir möchten unsere Stadt lebenswerter machen, indem wir den ÖPNV stärken und  
190 attraktiver machen. Dies dient nicht nur unserer Lebensqualität und Gesundheit,  
191 sondern auch der Luftreinhaltung und dem Klimaschutz.

192  
193 Das Wabensystem benachteiligt Saarlouis. Wir fordern die Zusammenfassung der  
194 ÖPNV-Waben 451 und 452, um eine Verbesserung der Akzeptanz des ÖPNV zu  
195 erreichen.

196  
197 Wir wollen:

- 198
- 199 • Die Einführung eines Innerstädtischen „1-Euro-Tickets“ prüfen (Machbarkeits-
- 200 und Finanzierungsstudie soll in Auftrag gegeben werden).
- 201
- 202 • Einen Marktbus für ältere Menschen an Markttagen. Eine Verknüpfung im
- 203 Programm Soziale Stadt soll hierbei geprüft werden.
- 204
- 205 • Das Industrie- und Gewerbegebiet Lisdorfer Berg hat unstrittig eine
- 206 überregional wirtschaftliche Bedeutung. Deshalb ist eine dringende Anbindung
- 207 an den ÖPNV eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die von Land, Kreis und
- 208 Stadt gemeinsam vorangetrieben werden muss.
- 209
- 210

## 211 Rad- und Fußverkehr stärken

212  
213 Im Jahre 1998 hat die Stadt Saarlouis ein Radverkehrskonzept in Auftrag gegeben.  
214 Darin wurden Schwachstellen des bestehenden Netzes, Zielkonzepte, Priorisierungen  
215 und Knotenpunktlösungen erarbeitet. Leider wurde dieses Radverkehrskonzept bis  
216 heute nicht umgesetzt. Bündnis 90/Grüne und CDU möchten deshalb ein neues, und  
217 modernes Radverkehrskonzept in Planung geben und dessen  
218 Handlungsempfehlungen konsequent nach Prioritäten umsetzen. Darüber hinaus  
219 vereinbaren beide Partner:

- 220
- 221 • Wir wollen mehr Geld für den Radverkehr in den Haushalt einstellen. 20% des
- 222 „Straßenbauhaushaltes“ der Stadt Saarlouis sollen für eine Optimierung des
- 223 Radverkehrs zur Verfügung gestellt werden. Sämtliche Verkehrsplanungen und

224 -Baumaßnahmen des Tiefbauamtes sind dem Ausschuss für Nachhaltigkeit,  
225 Ökologie und Verkehr vorzulegen.

226

227 • Der Ausbau innerstädtischer sicherer Radwege und Radialrouten zu den  
228 peripheren Stadtteilen hat oberste Priorität. Dabei muss auch der Schwerpunkt  
229 auf attraktive, übersichtliche, einsehbare und vor allem kurze Wege mit sicheren  
230 Querungshilfen gelegt werden.

231

232 • Schulen müssen verstärkt mit Rad- und Gehwegen erschlossen und sichere  
233 Abstellanlagen müssen dort geschaffen werden.

234

235 • Im gesamten Stadtgebiet wollen wir sichere und zum Teil auch überdachte  
236 Abstellanlagen und Fahrradparkhäuser schaffen.

237

238 • Die Ortschaftsbehörde soll - wo möglich - Einbahnstraßen für den Radverkehr  
239 in der Gegenrichtung öffnen.

240

241 • Wir möchten städtische Liegenschaften mit Abstellanlagen und E-  
242 Ladestationen ausstatten und planen die Anschaffung von Lastenrädern für die  
243 Stadt und NBS.

244

245

## 246 Großer Markt

247 Ziel der Koalition ist es sowohl die Aufenthaltsqualität als auch die Attraktivität der  
248 Innenstadt zu stärken. Dabei spielt der Große Markt eine wichtige Rolle. Als zentraler  
249 Platz hat er eine hohe Funktionalität in städtebaulicher, sozialer und wirtschaftlicher  
250 Hinsicht. Seine historische Bedeutung für die Stadt und ihre Besucher ist enorm. Der  
251 Große Markt ist der zentrale öffentliche Raum der Stadt Saarlouis. Seine Gestaltung  
252 trägt wesentlich zum Image unserer Stadt bei.

253 Seine ausschließliche Nutzung als reine Parkfläche wollen wir daher überdenken. Wir  
254 werden sukzessive seine Funktion als Kommunikations-, Event- und Marktplatz  
255 stärken. Dabei suchen wir einen Ausgleich zwischen den gestiegenen Ansprüchen an  
256 Urbanität und Platzkultur und den Bedürfnissen des Einzelhandelsstandorts Saarlouis.

257 Wegfallende Parkplätze sollen zeitnah im Bereich der Kernstadt kompensiert werden.  
258 Ein digitales Parkleitsystem soll dabei den Informationsfluss über die Verfügbarkeit von  
259 Parkplätzen beschleunigen.

260 Die vorhandene Toilettenanlage ist ein Schandfleck für unsere Stadt. Auch der erfolgte  
261 Anstrich bzw. die künstlerische Gestaltung der WC-Anlage durch einen Maler aus  
262 unserer frz. Partnerstadt St. Nazaire hat leider nicht zu einer deutlichen Verbesserung  
263 der Gesamtsituation geführt. Wir werden daher einen Abriss verbunden mit einem  
264 Neubau unter Einbindung des städtischen Beauftragten für Menschen mit  
265 Behinderung prüfen.



266 Zur Umsetzung unseres Vorhabens planen wir folgende Maßnahmen:

- 267 1. Im Rahmen einer Neuordnung soll an den Kopfseiten/im Bereich der  
268 Imbissbuden dauerhaft jeweils eine Parkreihe wegfallen.
- 269 2. An jeweils einem Markttag in der Woche (Werktag) soll ein Marktviertel vom  
270 Parkverkehr freigehalten werden.  
271 Die gewonnene Fläche soll teilweise gastronomisch bewirtschaftet werden,  
272 teilweise der Erweiterung des Wochenmarktes dienen. Auf ihr sollen im  
273 Nachmittagsbereich Events, Platzkonzerte bzw. Darbietung von Vereinen und  
274 Schulen stattfinden.
- 275 3. Die Bodenflächen links und rechts des Gehwegs unter den Platanen sollen  
276 begrünt -, der Gehweg selbst saniert werden. Hierzu sind nach Möglichkeit die  
277 klassischen Saarlouiser Gehwegplatten (Bischofsmützen) zu nutzen.
- 278 4. Sollte eine Deckensanierung der Platzfläche durchgeführt werden, so ist diese  
279 versickerungsfähig auszugestalten.
- 280 5. Zur funktionalen Umgestaltung des Marktes soll ein Ideen-Wettbewerb  
281 durchgeführt werden.
- 282 6. Nach einem Jahr soll eine Evaluierung und Bewertung der vorgenommenen  
283 Maßnahmen erfolgen

284

## 285 Innerer Ring

9

286

287 Wir wollen den Verkehr in der Innenstadt optimieren und:

288

- 289 • Insbesondere den Verkehrsfluss im Bereich des Inneren Rings verbessern.  
290 Hierzu soll u. a. eine Einbahnregelung für den Inneren Ring im Rahmen einer  
291 Machbarkeitsstudie geprüft werden. Ziel ist es neben einem besseren  
292 Verkehrsfluss, auch mehr Raum für den ÖPNV, für Fahrradwege, Fußverkehr  
293 und für Parkalternativen zu gewinnen.
- 294 • Die Anbindung des Großen Marktes an den ÖPNV gewährleisten.

295

296

## 297 Verkehrssituation in den Stadtteilen verbessern

298

299 Insbesondere die Stadtteile rechts der Saar brauchen dringende Entlastungen vom  
300 Verkehr. Wir werden die großen Ortsumgehungsprojekte in Fraulautern und Roden  
301 weiter vorantreiben. Dabei spielt insbesondere die Problematik des möglichen  
302 Neubaus des Brückenbauwerks 99 in Fraulautern eine große Rolle. Es gilt durch einen  
303 möglichst raschen Bau des ÖPNV mit entsprechender Anbindung an die B51 neu  
304 Fraulautern vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Der bereits erfolgte Baubeginn der  
305 Ortsumgehung von Roden stellt eine einmalige Entwicklungschance für den Stadtteil  
306 dar. Die durch die Ortsumgehungen möglichen innerörtlichen Rückbaumaßnahmen  
307 sollen unter Einbeziehung der Bevölkerung geplant und umgesetzt werden.

308

309 Darüber hinaus brauchen auch diese Stadtteile

310

- 311 • eine umweltfreundliche Verkehrsinfrastruktur,
- 312 • sichere Radwege, Radialrouten in die Innenstadt
- 313 • Fahrradinfrastruktur, überdachte Abstellmöglichkeiten
- 314 • Ladesäulen für E-Mobilität
- 315 • Umsetzung von Alleenkonzepten nach historischem Vorbild
- 316 • Zebrastreifen und Fußgänger/Fahrrad freundliche Ampelschaltungen
- 317 • Kontrolle des ruhenden Verkehrs
- 318 • Geschwindigkeitskontrollen
- 319 • Verkehrsberuhigungsmaßnahmen vor allem in Wohngebieten

320

### 321 **III. Saarlouis der Zukunft: Smart City und**

### 322 **Digitalisierung**

323 Die Digitalisierung schreitet voran. Sie umfasst alle Lebensbereiche, die Wirtschaft,  
324 die Ökologie, die Verwaltung, Verkehr, den Energiesektor, den Gesundheitsbereich,  
325 die Kommunikation und das gesellschaftliche Miteinander. CDU und Bündnis90/Grüne  
326 wollen den Digitalisierungsprozess in Saarlouis zusammen mit den Bürgerinnen und  
327 Bürgern gestalten. Hierzu ist ein gesellschaftlicher Diskurs vonnöten, der vor allem  
328 Teilhabe, Transparenz und Datensicherheit in der Anwendung der neuen Technologien  
329 gewährleisten soll. Wichtiges Anliegen ist die demokratische Kontrolle von  
330 Digitalisierung und Daten.

10

331 Die Saarlouiser Stadtwerke haben im Bereich der Digitalisierung landesweit eine  
332 Führungsrolle. Bei der operativen Ausgestaltung der Stadt zur Smart City muss ihr  
333 Knowhow genutzt werden. Deshalb streben wir eine entsprechende Verlinkung  
334 zwischen Stadt und Stadtwerken an.

335 Wir wollen:

- 336 • Schaffung und Durchführung eines Digitalisierungsforums
- 337 • Fortbildung für Verwaltung und Rat
- 338 • Durchführung öffentlicher Informationsveranstaltungen zum Thema Smart City
- 339 • Einsatz smarterer Technologien für die Mobilitäts- und Energiewende
- 340 • Engere Vernetzung von Stadtverwaltung und Stadtwerken bei der operativen  
341 Planung und Umsetzung von Smart-City-Projekten
- 342 • Ausbau intelligenter Leit- und Messsysteme im öffentlichen Raum
- 343 • Ausbau der digitalen Infrastruktur
- 344 • Digitalisierung der Verwaltung
- 345 • Erleichterter und insbesondere sicherer Zugang zu  
346 Verwaltungsdienstleistungen
- 347 • Ausstattung unserer Schulen mit moderner Hardware und Software
- 348 • Die Einrichtung einer „Smart-City-GmbH“ prüfen

349 „Digitalisierung“ ist eine der zentralen Zukunftsaufgaben. Um dieser  
350 Querschnittsaufgabe gerecht zu werden, werden wir den Aufgaben und  
351 Kompetenzbereich des aktuellen Haupt- und Finanzausschusses um das Themenfeld  
352 „Digitalisierung“ erweitern.

353

## 354 **IV. Flächennutzungsplan/Stadtentwicklung**

355

356 Der aktuelle Flächennutzungsplan (FNP) der Kreisstadt Saarlouis stammt bereits aus  
357 dem Jahr 1987, hat zwischenzeitlich etwa 30 Teiländerungen erfahren und ist nicht  
358 mehr zeitgemäß. Eine Neufassung ist zwingend erforderlich.

359 Auf Initiative des Stadtrates wurde Anfang 2018 seitens der Verwaltung ein erster  
360 Planentwurf vorgestellt. Die Koalitionspartner möchten das Verfahren zur Aufstellung  
361 eines neuen, zeitgemäßen Flächennutzungsplanes schnellstmöglich abschließen.

362 Von zentralem Interesse ist dabei, die Grundlagen für eine moderate und ökologisch  
363 vertretbare Schaffung neuer Wohnbauflächen bzw. Neubaugebiete sowie  
364 gewerblicher Flächen zu schaffen.

11

365 Der aktuelle FNP-Vorentwurf aus dem Jahr 2018 enthält 17,1 ha geplanter neuer bzw.  
366 zusätzlicher Wohnbauflächen. Bis zum Jahr 2030 ergibt sich für das Stadtgebiet auf  
367 der Grundlage des Landesentwicklungsplanes (LEP) Siedlung sogar ein  
368 Gesamtbedarf von 23,9 ha. Kleinere Arrondierungen und der sinnvolle Abschluss von  
369 Siedlungsstrukturen in den Stadtteilen sind dabei unsere Richtschnur, damit Natur und  
370 Wohnbauentwicklung bestmöglich in Einklang gebracht werden.

371 Konkret bedeutet dies, dass die v. g. Arrondierungen innerhalb des vorhandenen  
372 Siedlungsgebietes umgesetzt werden sollten. Eine Ausweitung des vorhandenen  
373 Siedlungskörpers ist nicht beabsichtigt, vielmehr soll die Siedlungsstruktur nach innen  
374 verdichtet werden. Dies ist sowohl aus landes- und stadtplanerischen Gründen sowie  
375 vor dem Hintergrund des Landschafts- und Umweltschutzes geboten.

376

377 Welche Flächen hierfür in Betracht kommen, legen beide Partner im Rahmen der  
378 Festlegungen des Flächennutzungsplanes fest.

379

380

### 381 **Historisches Saarlouis sichern**

382

383 Unser Konzept, die historisch gewachsenen Quartiere der Stadt durch  
384 Bebauungspläne zu sichern, wollen wir fortführen. Die historischen Festungsanlagen  
385 und Bauwerke aus französischer und preußischer Zeit wollen wir schützen und ihren  
386 prägenden Charakter für die Stadt erhalten.

387

## 388 Nachhaltige Quartiersentwicklungen

389

390 Gleichzeitig wollen wir die Auswirkungen des demografischen Wandels beachten.  
391 Deshalb wollen wir für die betroffenen Stadtteile und Quartiere geeignete Strategien  
392 entwickeln um Leerstände zu vermeiden. Hierfür soll die Verwaltung beauftragt werden  
393 eventuelle Bundesmittel in Anspruch zu nehmen. Gleiches gilt für nachhaltige,  
394 ökologisch orientierte Quartierskonzepte.

395

396

## 397 **V. Mehr Grün in die Stadt: Umwelt, Klimaschutz,** 398 **Nachhaltigkeit und Energie**

### 399 Klima- und Umweltschutz vor Ort

400 Zu den wichtigsten Herausforderungen der nächsten Jahre zählen der Klimaschutz  
401 und der Schutz von Umwelt und Natur. Beide Partner verpflichten sich in ihrem  
402 Handeln den Kriterien der Nachhaltigkeit. Angesichts sehr heißer Sommer müssen wir  
403 Schritt für Schritt die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und in öffentlichen  
404 Einrichtungen, in städtischen Schulen und Kindergärten verbessern.

405 Deshalb beabsichtigen wir zunächst folgende Maßnahmen:

- 406 • In den städtischen Bauleitplanungen werden die Kriterien des ökologischen  
407 Bauens berücksichtigt.
- 408 • Umsetzung eines Programmes 1000 Bäume für Saarlouis. Im öffentlichen  
409 Raum sollen 1000 zusätzliche Bäume gepflanzt werden. Die Stadtverwaltung  
410 wird beauftragt entsprechende Flächen, Plätze und Standorte und geeignete  
411 Baumarten zu eruieren. Das Projekt soll unter Einbeziehung gesellschaftlicher  
412 Akteure umgesetzt werden.
- 413 • Ein Brunnenkonzept für Saarlouis. Auf geeigneten Standorten sollen zur  
414 Abkühlung und zur Verbesserung des Mikroklimas (Trinkwasser-) Brunnen  
415 angelegt werden.
- 416 • Im öffentlichen Raum sollen verschattete Ruhezone angelegt werden.
- 417 • Schulen, Kindergärten und Kitas sollen Möglichkeiten zur Verschattung  
418 erhalten.
- 419 • Einrichtung eines Feinstaubmesssystems an sensiblen Punkten im  
420 Stadtbereich
- 421 • Durchführung von Entsiegelungsmaßnahmen.
- 422 • Anlegung von Blühflächen im öffentlichen Raum.

423

### 424 Renaturierung von Bächen im Stadtgebiet.

425 Renaturierungen von Gewässern dienen dem Artenschutz aber auch dem Schutz vor  
426 Starkregenereignissen. Gemeinsam mit der Verwaltung werden wir entsprechende  
427 Vorhaben definieren und die Planungen einleiten.

## 428 Artenschutz

- 429 • Dem Insekten- und Vogelsterben soll durch geeignete Maßnahmen  
430 entgegen gewirkt werden. (Blühwiesen, Insektenhotels, Nistkästen etc.)
- 431 • Das Konzept der Biotopvernetzung soll weiterverfolgt werden.
- 432 • Mit der Landwirtschaft soll ein Konzept für Ackerrandstreifen vereinbart werden.  
433

## 434 Invasive Arten und Überpopulationen

435 Schädlinge und Überpopulationen können ein Risiko für unser Ökosystem wie auch  
436 für die Gesundheit von Menschen darstellen. Schädlichen Überpopulationen im  
437 Wildtierbereich soll von den zuständigen Stellen gezielt und mit geeigneten  
438 Maßnahmen entgegengetreten werden. Gleiches gilt für invasive Arten in Flora und  
439 Fauna. Hiervon ausgenommen sind selbstverständlich gesetzlich geschützte Arten.  
440 Verstöße, beispielsweise durch Anfütterungen, sollen stärker kontrolliert und geahndet  
441 werden. Plagen und Schädlingsbefall sollen durch Experten bekämpft werden. Dabei  
442 sind für den Menschen ungefährliche, wenn möglich auch ökologische Verfahren  
443 anzuwenden.

444

## 445 Wald und Baumbestand

13

446 Wald und Baumbestand spielen eine wichtige Rolle für das Mikroklima. Baumalleen  
447 gehören zu den prägenden Merkmalen der Stadt Saarlouis.

448 Unsere Pläne und Maßnahmen:

- 449 • Dort wo möglich soll durch Aufforstung die Waldfläche von Saarlouis vergrößert  
450 werden.
- 451 • Der alte Baumbestand des Stadtgartens soll unterpflanzt werden.
- 452 • Der Bestand an Straßenbäumen muss geschützt werden. Ausfälle müssen  
453 rechtzeitig ersetzt werden.
- 454 • Dort wo es der Straßenraum zulässt, sollen Alleen nach historischem Vorbild  
455 angelegt werden.  
456

## 457 Ziel der Null-Emissions-Kommune konsequent weiterverfolgen

458 Neben dem Klima- und Umweltschutz vor Ort wird Saarlouis auch einen Beitrag zum  
459 nationalen und internationalen Klimaschutz leisten.

460 Hierzu gehören u.a.:

- 461 • Weiterer Ausbau der Erneuerbaren auf/in städtischen Immobilien und Flächen
- 462 • Weiterer Ausbau der E-Ladeinfrastruktur und Wasserstofftankstellen
- 463 • Schaffung eines Klimafonds/Bürgerkraftwerke
- 464 • Verpflichtung zu Niedrigenergiestandards bei städtischen Bauvorhaben

- 465 • Bessere Dokumentation der erreichten CO2-Einsparungen (Klima-Uhr)
- 466 • Bessere Dokumentation der finanziellen Einsparpotenziale
- 467 • Verbesserte Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger
- 468 • Klimaschutz muss als Querschnittsaufgabe eine Stabsstellenfunktion sein.
- 469

## 470 **Rekommunalisierung der Saarlouiser Stadtwerke**

471 Wir treten für den Grundsatz der Versorgung „aus einer Hand“ ein. Daher werden wir  
472 den Rückkauf der *energis*-Anteile – sobald die rechtlichen und tatsächlichen  
473 Rahmenbedingungen gegeben sind – prüfen. Wir sind der Meinung, dass wir die  
474 Erfolgsgeschichte der Saarlouiser Stadtwerke bzw. der Saarlouiser Energiepolitik  
475 insbesondere dadurch fortsetzen können, indem wir die Eigentumsverhältnisse an den  
476 Strom-, Gas- und Wassernetzen und die damit verbundene Entscheidungsautonomie  
477 wieder stärken und Anteile zurückerwerben.

478 Unsere Saarlouiser Stadtwerke geben finanziell und ideell viel zurück an unser lokales  
479 Gemeinwesen. Durch die entsprechende Gewinnabführung an die städtische  
480 Muttergesellschaft WBS und auch das lokale Sponsoring im sozialen, karitativen,  
481 sportlichen und kulturellen Bereich leisten die Stadtwerke einen ganz wichtigen Beitrag  
482 zum Wohle unserer Stadt. Erzielte Gewinne bleiben im „Konzern Stadt“ und  
483 ermöglichen uns das Vorhalten freiwilliger Standards, die sonst unter finanziellen  
484 Gesichtspunkten kaum darstellbar wären.

485 In Zeiten einer Niedrigzinsphase ist der Rückkauf von Anteilen eine Option, die  
486 ernsthaft geprüft und weiterverfolgt werden sollte.

487

## 488 **VI. Stadtteile und Wohnen**

### 489 **Ortskerne revitalisieren**

490 Ein Schwerpunkt der städtischen Investitionen in den nächsten Jahren wird in den  
491 Stadtteilen liegen. Lebens- und Wohnqualität in Saarlouis sollen in einem  
492 ausgewogenen Verhältnis zueinanderstehen. Wichtig ist die Revitalisierung der  
493 Ortskerne. Durch bauliche und verkehrspolitische Maßnahmen werden wir Ortskerne  
494 revitalisieren und den Menschen zurückgeben, wie z. B. in Fraulautern, Beaumarais,  
495 Neuforweiler und in Roden.

496 Nicht nur in der Innenstadt, sondern auch in den Stadtteilen werden wir Konzepte  
497 erarbeiten, um attraktiven Wohnraum zu schaffen. Dabei werden wir die Maßgaben  
498 des Programms „Soziale Stadt“ berücksichtigen. Desweiteren wollen wir in den  
499 Stadtteilen:

- 500 • Das Vereinsleben erhalten und fördern, z. B. Sanierung Kulturhalle Roden und
- 501 Steinrauschhalle, Dorfgemeinschaftshaus in Lisdorf.
- 502 • Die Sicherheit und Sauberkeit vor Ort gewährleisten.
- 503 • Die Nahversorgung sicherstellen.
- 504 • Ein Dorfplatzprogramm zur Förderung der gemeinschaftlichen Orte in den
- 505 Stadtteilen
- 506 • Die Entwicklung neuer Wohnbauflächen auf Basis des neuen Flächen-
- 507 nutzungsplanes
- 508 • Den städtebaulichen Bedarf vor Ort bewerten.
- 509 • Die Umsetzung der Maßnahmen im Förderprogramm „Soziale Stadt“ in
- 510 Fraulautern und Roden
- 511

## 512 Einführung einer Sozialquote im Wohnungsbau

513 Wohnen darf in Saarlouis nicht zum Luxus werden. Das Thema Sozialquote im  
514 Wohnungsbau ist nach unserer Ansicht eines der geeigneten Instrumente der  
515 Förderung und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in unserer Stadt. Es handelt  
516 sich bei der Sozialquote um ein vielschichtiges und sehr komplexes Thema. Daher  
517 haben wir das Thema aufgegriffen und in die stadtpolitische Diskussion eingebracht.  
518 Wir werden unsere Initiative weiter vorantreiben, dabei geht es auch um ein  
519 Mindestmaß an Rechtssicherheit und Planungssicherheit.

15

520 Unser gemeinsames Ziel ist es, mit dem Instrument der Sozialquote einen Beitrag für  
521 mehr bezahlbaren Wohnraum in Saarlouis zu leisten. Auf einem „Saarlouiser  
522 Wohnungsgipfel“ soll das Thema vertieft erörtert und entwickelt werden. Desweiteren  
523 werden wir die Verwaltung beauftragen die entsprechenden Modelle von mit Saarlouis  
524 vergleichbaren Städten vorzustellen und auf ihre Anwendbarkeit zu überprüfen.

525

## 526 **VII. Wir sind eine Stadt – Soziales, Kinder, Jugend,**

## 527 **Schulen, Familien, Senioren**

528 Wir wollen das Miteinander in unserem Gemeinwesen gezielt fördern, damit Saarlouis  
529 weiterhin eine Stadt mit einer hohen Lebensqualität bleibt. In diesem Sinne wollen wir  
530 Generationen spezifische und Generationen übergreifende Konzepte entwickeln und  
531 fördern. Gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung wollen wir hier  
532 Schwerpunkte setzen. Darüber hinaus haben wir Menschen mit Behinderungen und  
533 deren Problematiken im Blick. Die Integration und Wertschätzung von Bürgerinnen und  
534 Bürgern mit Migrationshintergrund ist uns ein wichtiges Anliegen.

## 535 Kinder und Familien in Saarlouis

536 Kinder sind unsere Zukunft. Wir wollen im Rahmen unserer Möglichkeiten alles tun,  
537 um unsere Stadt Kinder-, Eltern- und Familien freundlich zu machen. Das

538 hervorragende Schul- und Vorschulangebot muss gewährleistet und wo nötig  
539 angepasst werden. Darüber hinaus stehen folgende Projekte und Initiativen auf  
540 unserer Agenda:

- 541 • Die KITA- und Kindergartenplatzvergabe muss zentral durch die  
542 Stadtverwaltung organisiert werden, um die Eltern und die Leitungen in den  
543 Betreuungseinrichtungen zu entlasten.
- 544 • Als Kreisstadt mit einem bedeutsamen Industrie- und Gewerbeschwerpunkt in  
545 der Großregion brauchen wir eine „KITA Kinderland“ auf städtischem Gebiet um  
546 besonders Alleinerziehenden, bzw. Eltern im Schichtdienst die Betreuung ihrer  
547 Kinder nach beruflichen Gesichtspunkten zu ermöglichen.
- 548 • Etablierung und Stärkung einer „naturnahen Pädagogik“ in Anlehnung an ein  
549 „Wald-Kindergarten-Konzept“.
- 550 • Sichere Radwege zu unseren Schulen sowie Abstellanlagen sollen sukzessive  
551 eingerichtet werden.
- 552 • Die Wege zu unseren Schulen und Kindergärten müssen sicherer werden.  
553 Dafür soll die Stadtverwaltung einen Aktionsplan „Sicherer Schulweg“  
554 ausgestalten.
- 555 • Schulen insbesondere in städtischer Trägerschaft sollen Teil der Smart City  
556 werden.
- 557 • Dementsprechend wollen wir Schüler städtischer Schulen mit moderner Hard-  
558 und Software ausstatten.
- 559 • Schulessen qualitativ verbessern und regionale, frische und ökologische  
560 Produkte stärker berücksichtigen.
- 561 • Spielplätze im Stadtgebiet sollen durch Spielgeräte für Kleinkinder aufgewertet  
562 werden. Bei den Planungen für den Neubau des Kinderspielplatzes im  
563 Stadtgarten soll auch eine Wasserspielanlage Berücksichtigung finden.
- 564 • Von der Verwaltung soll jährlich einen „Spielplatzbericht“ erstellt und über den  
565 Zustand unserer Spielplätze öffentlich berichtet werden.
- 566 • Die Kinder- und Jugendfarm mit ihrem naturnahen pädagogischen Konzept  
567 werden wir weiter fördern.
- 568 • Den Windelzuschuss für Kinder werden wir beibehalten.
- 569 • Gleiches gilt für den Sozial- und Familienpass

16

## 570 Jugendliche in Saarlouis

571 Wir wollen die vorhandene Infrastruktur für Jugendliche evaluieren. Das Konzept einer  
572 dezentralen Jugendarbeit wollen wir erneuern und wieder Treffmöglichkeiten für  
573 Jugendliche in den Stadtteilen schaffen. Die aufsuchende Arbeit von Streetworkern  
574 und Schulsozialarbeitern soll verstärkt und mit den jugendspezifischen Teilen der  
575 Sicherheitspartnerschaft vernetzt werden.

576 Darüber hinaus wollen wir:

- 577 • Die Jugendarbeit der Vereine fördern.
- 578 • Den Jugendschutz insbesondere in der Altstadt stärken.
- 579 • Die Skateranlage in den Fliesen aufwerten.



## 580 Inklusion und Integration

581 Zusammen mit dem Beauftragten für Menschen mit Behinderungen wollen wir eine  
582 Bestandsaufnahme in Sachen Barrierefreiheit und Inklusion im Stadtgebiet  
583 durchführen. Die daraus resultierenden Maßnahmen wollen wir anhand einer  
584 Prioritätenliste umsetzen.

585 Zusätzlich wollen wir folgende Maßnahmen anstoßen:

- 586 • Ein „Leitfaden“ in verschiedenen Sprachen soll dazu beitragen, den Eltern von  
587 Kindern in Kitas, Kindergärten und Grundschulen Normen und  
588 Verhaltensweisen näherzubringen.
- 589 • Inklusive Spielgeräte sollen auf Spielplätzen im Stadtgebiet vorhanden sein.
- 590 • Barrierefreiheit muss bei städtischen Veranstaltungen mitberücksichtigt  
591 werden.

592

## 593 Senioren in Saarlouis

594 Auch die Stadt Saarlouis ist den Auswirkungen des demografischen Wandels  
595 unterworfen. Die Koalitionspartner wollen nach einer Evaluationsphase Antworten auf  
596 die Fragen geben, welche Infrastruktur vorgehalten bzw. verändert werden muss, um  
597 älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine aktive Teilnahme am sozialen städtischen  
598 Leben zu gewährleisten. Wir wollen dem Problem der Einsamkeit/Vereinzeln aktiv  
599 begegnen.

600 Hierzu wollen wir:

- 601 • eine Konzeption für weitere Treffmöglichkeiten in den Stadtteilen entwickeln.
- 602 • eine Konzeption für Versorgung entwickeln, bspw. durch die Einführung eines  
603 Markttaxis (durch Träger wie DRK oder städtisch durch FSJ).
- 604 • das Bildungsangebot durch die VHS stärken.
- 605 • Überprüfen welche Rolle die Digitalisierung (Smart City) im Senioren- und  
606 Gesundheitsbereich spielen kann.
- 607 • Den Zuschuss für die Entsorgung von Windeln für Senioren werden wir  
608 beibehalten.

609

## 610 VIII. Kultur, Sport und Freizeit

611 Wir wollen den Kultur-Sport- und Freizeitstandort Saarlouis auf verschiedenen Ebenen  
612 fördern. Diese Förderung dient nicht nur der kulturellen Bildung, der Unterhaltung oder  
613 der eigenen künstlerischen oder sportlichen Betätigung. Zusammengenommen dient  
614 das kulturelle und sportliche Engagement auch der Imagebildung für die Stadt  
615 Saarlouis.

616

## 617 Kultur in Saarlouis

618

- 619 • Museen, Bücherei und VHS erfüllen wichtige Aufgaben im Bereich der  
620 Erwachsenenbildung, Kunst- und Kulturvermittlung.
- 621 • Durch die ambitionierte Arbeit des städtischen Kulturamtes ist Saarlouis ein  
622 wichtiger kultureller Player in der Großregion geworden. Das Theater am Ring  
623 spielt als Spielstätte eine wichtige Rolle.
- 624 • Auch die Stadtfeste stehen für das Image der Stadt. Altstadtfest, Emmes, Oster-  
625 und Ludwigskirmes, Weihnachtsmarkt und verschiedene Events aus dem  
626 sportlichen, wirtschaftlichen oder gastronomischen Bereich strahlen weit über  
627 die Grenzen der Stadt hinaus.
- 628 • Die Vereine, Verbände und Initiativen sind die Basis des kulturellen Lebens in  
629 Saarlouis. Neben der Vereinsförderung wollen wir besondere Initiativen,  
630 Wettbewerbe und Events im kulturellen und sportlichen Bereich fördern.
- 631 • Saarlouis lebt auch von seinem Image als Europastadt, als ehemalige  
632 Vaubanfestung und als französischste Stadt Deutschlands. Wir wollen deshalb  
633 die kulturellen Beziehungen zu unseren Nachbarn fördern und den Austausch  
634 mit ihnen ausbauen.

635

18

## 636 Sportstadt Saarlouis

637 Saarlouis ist Sportstadt und muss es bleiben. Der gesellschaftliche Wert des Sports –  
638 insbesondere durch seine Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit – ist unbestritten und  
639 unabdingbar für unser Gemeinwesen in Saarlouis. Wir werden daher die vorhandenen  
640 Unterstützungsarten u. a. in Form der kostenfreien Hallennutzungsmöglichkeiten  
641 sowie der Investitionsförderung in der bewährten Form beibehalten.

642 Wir haben eine gut aufgestellte Vereinsstruktur sowohl im Bereich des Breiten- als  
643 auch im Bereich des Leistungssportes. Wir sind stolz auf unsere Spitzensportvereine  
644 und unsere erfolgreichen Einzelsportler. Stadtverwaltung und Stadtrat haben  
645 gemeinsam mit den Saarlouiser Sportvereinen ein Sportaußenanlagenkonzept auf  
646 den Weg gebracht, um unsere Sportinfrastruktur zukunftsfest zu machen. Durch eine  
647 entsprechende Schwerpunktsetzung und Zentralisierung von Sportanlagen wollen wir  
648 sicherstellen, dass adäquate und professionelle Rahmenbedingungen für den Sport in  
649 Saarlouis auch zukünftig auf hohem Niveau sichergestellt sind.

650 Daneben wollen wir auch zukünftig Sportgroßveranstaltungen und Sportevents in  
651 unserer Stadt durchführen und werden hierzu die erforderlichen Haushaltsmittel  
652 bereitstellen.

653

654

655

## 656 Öffentlicher Raum

657 Wir wollen Kultur im öffentlichen Raum sichtbarer machen. Dazu soll das Kulturamt  
658 gestärkt werden, das Budget für kulturelle Veranstaltungen im Theater ausgebaut und  
659 geeignete Maßnahmen zur Förderung des Kulturimages ergriffen werden.

660

661 • Werbemaßnahmen wie Banner in der Stadt, Werbung in Print und Netz.  
662 • Umbenennung des Vorplatzes des Theaters in „Theaterplatz“, neue Adresse  
663 Theater am Ring - Theaterplatz 1.

664 • Einbindung von musikalischen Gruppen aus Schulen oder privatem  
665 kulturellem Bereich, öffentliche Darbietungen an markanten Stellen.

666 • Skulpturenausstellungen im Stadtgebiet

667 • Förderung von Kunst im öffentlichen Raum, beispielsweise im Rahmen eines  
668 Brunnenkonzeptes

669 • Erinnerungsorte und Orte mit besonderer Geschichte regelmäßig durch  
670 Ausstellungen und Veranstaltungen erlebbar machen

671

## 672 Archive, Museen und Bücherei

673 Die städtischen Museen wollen wir weiter fördern und Besuchern von Nah und Fern  
674 ambitionierte Ausstellungen der verschiedensten Sparten präsentieren. Dabei sollen  
675 auch regionale Kunst- und Kulturschaffende zum Zuge kommen. Den  
676 Saarlouiserinnen und Saarlouiser wollen wir das archivarische Erbe ihrer Stadt besser  
677 zugänglich machen. Die Einführung einer Online-Ausleihe im Bereich der Bibliothek  
678 wollen wir prüfen.

679

## 680 Digitales Gedächtnis

681

682 Saarlouis führt ein „digitales Gedächtnis“ ein. Dazu gehört die Digitalisierung der  
683 Archivbestände, aber auch ein digitales Gedächtnis der Menschen und Geschichten  
684 unserer Stadt. Damit wollen wir einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Saarlouiser  
685 Lokal- und Regionalkultur leisten.

686

687 • Die bestehenden Archivbestände werden digitalisiert.

688 • die Bestände der Bücherei online abrufbar gemacht.

689 • Die Geschichten und individuellen Erinnerungen der Saarlouiser werden in  
690 einem Videoarchiv gespeichert. Dazu könnte Hilfe in Form eines FSJ oder  
691 allgemein Bufdi in Anspruch genommen werden.

692

693

694

695

## 696 Mundart, Heimatkunde und regionale Buchkultur

697

698 sind wichtig für die regionale Identität. Über die bestehenden Angebote und Initiativen  
699 hinaus wollen wir:

700

701 • Zusammen mit dem Stadtverband der heimatkundlichen Vereine alle zwei Jahre  
702 einen Preis der Heimatkunde für besondere Verdienste um Mundart und  
703 Heimatgeschichte vergeben.

704 • die Saarlouiser Mundart stärken und im öffentlichen Raum sichtbarer machen.

705 • Die regionale Buchkultur stärker fördern.

## 706 Kultur- und Kommunikationszentrum

707 Das soziokulturelle Angebot der Stadt soll gestärkt werden. Deshalb wollen wir

708 • Das Jugendzentrum in Selbstverwaltung

709 • Das Kinder-, Jugend- und Familienhaus sowie

710 • Das Kommunikationszentrum des Vereins SBS e.V.

20

711 in einem Kultur- und Kommunikationszentrum zusammenführen. Von diesem  
712 baulichen Zusammenschluss erwarten wir uns Synergien und wesentliche Impulse für  
713 die soziale, jugendpolitische und kulturelle Entwicklung in unserer Stadt. Ein zentraler  
714 Veranstaltungsraum soll hierbei nicht nur JUZ, KJFH und SBS e.V., sondern auch  
715 Saarlouiser Vereinen im Rahmen der Nutzung anderer öffentlicher Einrichtungen zur  
716 Verfügung stehen.

## 717. Freibad

718 Der Neubau des Stadtgartenbades war schon einmal Gegenstand eines  
719 Koalitionsvertrages zwischen beiden Partnern. Sollte sich die Finanzlage der Stadt  
720 Saarlouis so erheblich verbessern, dass die Finanzierung eines Stadtgartenbades  
721 ermöglicht würde, so werden sich die Koalitionspartner erneut über Finanzierung,  
722 Form und Standort des Stadtgartenbades beraten.

## 723 Ehrenamt

724 Ohne das Ehrenamt im sozialen, kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen  
725 Bereich kann ein Gemeinwesen nicht funktionieren. Wir wertschätzen ihre Arbeit und  
726 werden sie wo immer möglich unterstützen.

727 Wir wollen das Ehrenamt weiter stärken:

728 • durch Gewährleistung von Rabatten städtischer Einrichtungen im Rahmen der  
729 Ehrenamtskarte.

730

## 731 Würdigung des politischen Ehrenamtes

732 Alle fünf Jahre stellen sich engagierte Saarlouiserinnen und Saarlouiser zur Wahl für  
733 den Stadtrat. Ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Anliegen der Bürgerinnen und  
734 Bürger in unserem Gemeinwesen wollen wir stärker gewürdigt wissen. Gerade in  
735 Zeiten in denen Kommunalpolitiker Hass und Hetze ausgesetzt sind, sollten  
736 Verwaltung und Rat deren Engagement für unsere Demokratie und für unsere Stadt  
737 offensiv anerkennen. Damit wollen wir nicht nur das demokratische Bewusstsein  
738 stärken. Wir wollen Bürgerinnen und Bürgern auch Mut machen sich politisch in und  
739 für Saarlouis zu engagieren. In diesem Sinne werden wir die Verwaltung auffordern  
740 einen entsprechenden Rahmen zu entwickeln.

## 741 Richard Nospers-Platz

742 In den vergangenen Jahren hat der Rat der Stadt Saarlouis (erneut) damit begonnen  
743 Straßen und Plätze nach den verstorbenen Verwaltungschefs der Stadt zu benennen.

744 Wir haben damit eine Tradition fortgeführt, die seit den 1950er Jahren Plätze und  
745 Straßen nach den Saarlouiser Verwaltungschefs benannt hat.

746 Wir wollen diese Tradition fortsetzen und über die Parteigrenzen hinweg Personen  
747 würdigen, die sich in ihrem Amt und in ihrer Zeit für unsere Stadt engagiert haben, und  
748 deshalb mit ihr verbunden sind.

749 Nach dem im November 2009 verstorbenen Saarlouiser Oberbürgermeister Richard  
750 Nospers wollen wir eine Fläche benennen, die an der Hayek- Skulptur und am  
751 ehemaligen Museum Ludwig gelegen, den Abschnitt der Wallstraße von der  
752 Handwerkerstraße bis zur Kaiser-Wilhelmstraße und dort gelegene Verkehrsflächen  
753 mit einbezieht.

754 Die so entstandene Fläche (die ohne Anlieger ist) soll den Namen Richard Nospers-  
755 Platz tragen und an seine Verdienste, insbesondere um den Kultur- und Kunststandort  
756 Saarlouis erinnern.

757

## 758 IX. Wirtschaft und Arbeit

### 759 Arbeit für heute. Und morgen.

760

761 Saarlouis bietet Arbeitsplätze für rund 30.000 Beschäftigte. Das ist bezogen auf die  
762 Einwohnerzahl ein bundesweiter Spitzenwert. Automotive und Stahl sind die  
763 Schlüsselbranchen unserer Region. Fordwerke und Dillinger Stahl bieten vielen  
764 Saarlouiserinnen und Saarlouisern Arbeit. Ihre Wertschöpfungen sind unverzichtbar  
765 für das Land. Aber auch der Mittelstand, die klein- und mittelständigen Unternehmen  
766 (KMU), das Handwerk und der Einzelhandel leisten einen erheblichen Beitrag zum  
767 Arbeitsmarkt, zur wirtschaftlichen Stärke und zur Kaufkraft unserer Stadt. Saarlouis ist

768 ein starker Wirtschaftsstandort und das soll auch so bleiben. Gerade in Zeiten des  
769 Strukturwandels und der Diversifizierung unserer Wirtschaft bedarf es deshalb  
770 besonderer Anstrengungen durch die Politik.

771

772

## 773 IG Lisdorfer Berg

774

775 Mit der Ausweisung des Lisdorfer Berges als Industriegebiet haben CDU und  
776 Bündnis90/Die Grünen bereits einen erheblichen Beitrag zum Strukturwandel in der  
777 Region geleistet. Wir wollen, dass die dort angesiedelten Unternehmen und ihre  
778 Beschäftigten mit moderner Infrastruktur versorgt werden:

779

- 780 • mit schnellem Internet (Breitband/Glasfaser) und einer schnelle  
781 Mobilfunkverbindung (5G)
- 782 • mit einer attraktiven auf Schicht- und Normalbetrieb zugeschnittenen ÖPNV –  
783 Anbindung.
- 784 • Durch die Installation von Ladesäulen für E-Mobilität.
- 785 • Die dort angesiedelten Unternehmen können Teil der Smart City werden und  
786 von deren digitalen Möglichkeiten profitieren.

787

788

## 789 Einzelhandelsstandort stärken

790

791 Nirgendwo in ganz Deutschland ist der Einzelhandel je Einwohner so stark wie in  
792 Saarlouis. Wir müssen als Stadt aber alles dafür tun, damit wir diesen Status erhalten  
793 können.

794 Die Konkurrenz durch die sog. Grüne Wiese und den ständig wachsenden Online-  
795 Handel schwächen den Einzelhandelsstandort Saarlouis. Wir wollen den Einzelhandel  
796 in Innenstadt und Stadtteilen in seiner Vielfalt erhalten, ihn stärken und auch schützen.

797

798

799 Deshalb wollen wir:

800

- 801 • Konzeptionen entwickeln und fördern, in denen das Warenangebot oder die  
802 Dienstleistung regionale Bezüge aufweisen.
- 803 • Stadtrelevante Sortimente vor externen Anbietern schützen
- 804 • Prüfen in welcher Form die Stadt einen Beitrag zum sog. Käuferlebnis für die  
805 Kundschaft beitragen kann.
- 806 • Prüfen ob durch kulturelle Events im öffentlichen Raum der Einkaufsstandort  
807 Saarlouis attraktiver gemacht werden kann.
- 808 • Die Einbindung des Einzelhandels in die Smart City Konzeption der Stadt  
809 vorantreiben.

810

811

## 812 Gründerkultur entwickeln

813

814 Die Stadt braucht eine Gründerkultur. Der Standort Saarlouis braucht permanente  
815 Impulse zur Weiterentwicklung seines Waren- und Dienstleistungsangebotes, des  
816 Branchenmixes und seiner Einzelhandelsstruktur. Diese Impulse kommen in der Regel  
817 durch Neuansiedlungen, aber auch durch Neugründungen. Damit Neugründungen in  
818 relevantem Maße erfolgreich werden, brauchen wir neben der entsprechenden  
819 Infrastruktur, Räumlichkeiten und Beratung auch eine Gründer- und  
820 Wertschätzungskultur für junge, innovative Unternehmerinnen und Unternehmer.

821

822 Deshalb planen wir:

823

- 824 • Die Errichtung eines modernen Gründerzentrums
- 825 • Die Einrichtung von Co-Working-Spaces
- 826 • Einbindung in das Konzept Smart City
- 827 • Prüfen, ob in Zusammenarbeit mit Verband und Wirtschaft ein Innovationspreis  
828 für Unternehmerinnen und Unternehmer geschaffen werden kann.
- 829 • Anschubhilfe für neue, innovative Gründer u.a. durch kostengünstige  
830 Überlassung eines von der Stadt angemieteten Ladenlokals (Gründer-  
831 Shopping)

832

833

## 834 Aktive Wirtschaftsförderung

835

836 Stadt und Geschäftswelt müssen intensiver zusammenarbeiten. Wir meinen, dass  
837 unsere Stadt eine Stadtmarketing-Gesellschaft braucht, die als gemeinsames  
838 Unternehmen von der Saarlouiser Kaufmannschaft und der Verwaltung im Rathaus  
839 Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing effizienter und schneller gestalten kann.

840

841

842 Beide Partner vereinbaren:

843

- 844 • nach vorheriger Beratung über ihre rechtliche und personelle Ausgestaltung  
845 und über ihre konzeptionelle Ausrichtung eine Stadtmarketing-Gesellschaft zu  
846 gründen.

847

848

849

850

851

852 **Einwohnerbefragung Erweiterung Lisdorfer Berg**

853 Die Koalitionspartner stimmen darüber überein, dass das Industrie- und  
854 Gewerbegebiet auf dem Lisdorfer Berg von zentraler Bedeutung für die Stadt Saarlouis  
855 ist. Da zwischenzeitlich alle Flächen im aktuellen Plangebiet so gut wie vermarktet sind  
856 und die Ansiedlungen neuer Betriebe bald abgeschlossen sein wird, haben sich die  
857 Koalitionspartner darüber verständigt mit Blick auf eine etwaige Erweiterung im  
858 westlichen Planbereich die Bürgerinnen und Bürger in Form einer  
859 Einwohnerbefragung aktiv in den Entscheidungsprozess einzubinden.

860 CDU und Grüne bekennen sich dazu, das Bürgervotum bei entsprechenden  
861 Beschlussfassungen im Stadtrat zu berücksichtigen.

862

863 ---

864 Die Fraktionen der CDU sowie BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtrat der Kreisstadt  
865 Saarlouis sowie die CDU Saarlouis und der Stadtverband der GRÜNEN schließen für  
866 die Wahlperiode 2019 – 2024 eine Koalition und stimmen dazu diesem  
867 Koalitionsvertrag zu.

868

24

869 Saarlouis, den

870

871

872

873 CDU-Stadtratsfraktion

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

874 **Raphael Schäfer, MdL**

**Gabriel Mahren**

875 -Vorsitzender-

-Vorsitzender-

876

877

878

879

880 CDU Saarlouis

Stadtverband der GRÜNEN

881 **Marc Speicher, MdL**

**Hubert Ulrich**

882 -Vorsitzender-

-Vorsitzender-